Der Wein lügt nicht...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-645976

Nutzungsbedingungen

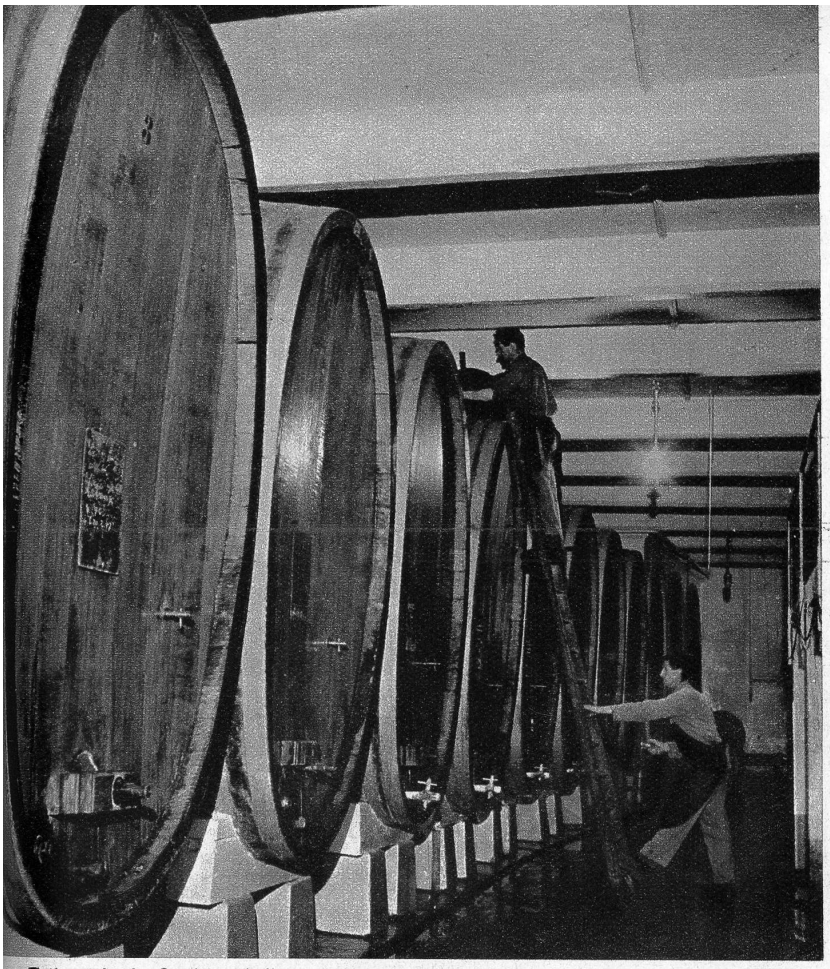
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

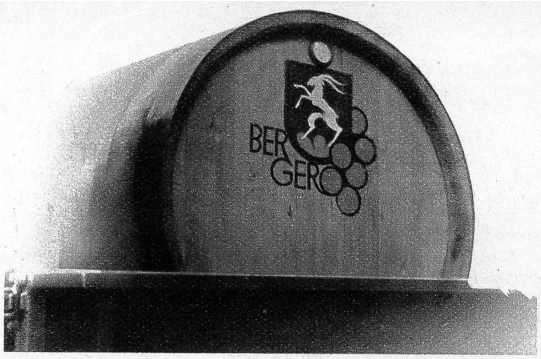
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Teilansicht des Speditionskellers, der sich an die ausgedehnten Lagerkeller anschliesst



Der Wein lügt nicht ...

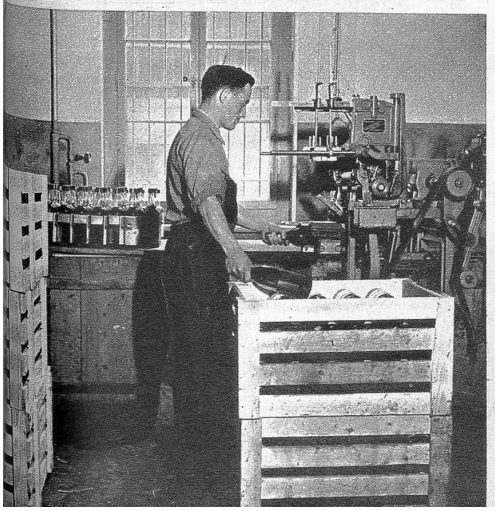
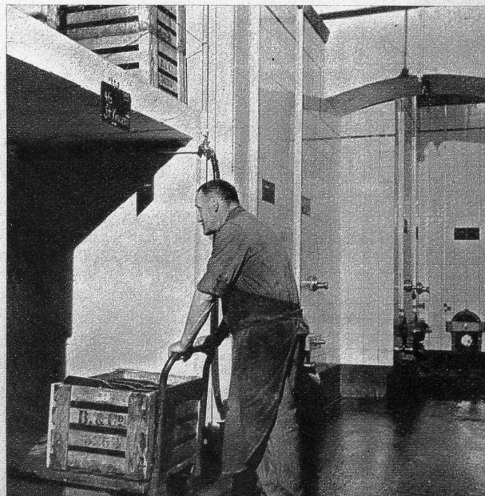
(Aufnahmen aus dem Betrieb der Firma Berger & Co. Weinhandlung, Langnau i. E.)

«Der Wein ist treu, er betrügt nicht». Diese Sätze aus der Weinlegende von Leopold Hess hatten sogar schon im Jahre 1863, bei der Gründung der Firma, volle Geltung, und die Kunden haben die Wahrheit im glitzernden Tropfen eines «La Côte» zu loben gewusst.

Volle 84 Jahre sind seitdem vergangen, und die Firma Berger hat in ihrem Bestreben, dem Kunden das Beste zu geben, wohl Neues geschaffen, aber die alten Grundsätze in Ehren gehalten. So wurden gegen die Jahrhundertwende zu den Schweizer Weinen auch Generalvertretungen ausländischer Markenartikel übernommen, um die gesuchten fremden Tropfen dem Konsumenten zugänglicher zu machen. Mit dieser Tendenz aber blieb das Wollen, die einheimische Produktion zu pflegen und ihr weitere Absatzmöglichkeiten zu eröffnen, eng verbunden. Eigener Rebbesitz in der La Côte und aktive Beteiligung an solchem im Wallis schufen die Möglichkeit, an der Rebe schon die Qualität grosszuziehen.

Umfangreiche Keller und Einrichtungen für richtige und zweckentsprechende Lagerung und Spedition des Rebensaftes wurden erstellt. Grosse, mächtige Eichenfässer bergen in ihrem Innern auserlesene Weine. Neue Zisternenanlagen wechseln mit Flaschenlagerräumlichkeiten ab, und je tiefer man in diese Keller unter Tag gelangt, umso begehrenswerter scheinen die Weine zu sein. Ganz unten, wo sich das Kellergewölbe im mächtigen Bogen über die Fässer spannt, und wo Zeit und Geschichte scheinbar spurlos hinweggegangen sind, lagern im stillen Dunkel auserlesene Sorten, die in sich die Sonne tragen und das Aroma der Rebberge und der Traube besitzen. Die Kraft und Glut schlummert — sie schlummert wirklich, bis sie im gegebenen Augenblick die Wonne spenden wird.

Im Gegensatz dazu ist es über Tag recht lebendig. Die Raschheit unserer Zeit verlangt speditive Erledigung der Aufträge und fortwährend vollen Einsatz der Arbeitskraft. Flaschen und Fässer verlassen die Tageskeller, die sich oft in beängstigendem Tempo leeren. Und nur die Hoffnung auf einen weiteren guten Jahrgang lässt dem geschäftlichen Turnus freie Bahn; denn der Wein lügt nicht . . .

Links: Tageskeller erleichtern die tägliche Abfertigung, während die Flaschenlager unter Tag den «flüssigen» Nachschub sichern. – Unten links: Moderne Maschinen sorgen für rasches Etikettieren. – Unten Mitte: Das Abfüllen der Flaschen geschieht mit Hilfe der nach modernsten hygienischen Grundsätzen erstellten Anlagen. – Unten rechts: Blitzblanke Tanks gewährleisten fortlaufend bedeutende Lagermöglichkeiten. – Rechts: Der Lastenzug dient nicht allein zur Belieferung der Kunden, sondern auch für den Hertransport aus den Produktionsgebieten

(Photos W. Nydegger)